# Entschiedene Wettbewerbe

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **28 (1989)**

Heft 1: **Bambus = La bambou = Bamboo**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

| Ablieferungstermin | Objekt<br>IW: Ideenwettbewerb<br>PW: Projektwettbewerb | Verantwortliche Behörde | Teilnahmeberechtigte |
|---|---|---|---|
| 30. Juni 1989 (neu) | Bahnhofgebiet Baden<br>IW | SBB Kreisdirektion II,<br>Stadt Baden | Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1988 mit Wohn- oder Geschäftssitz niedergelassenen Architekten. |
| 30. Juni 1989 | Strassenraumgestaltung im Dorfkern Muttenz<br>PW | Gemeinde Muttenz BL | Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1988 im Kanton Basel-Landschaft. Als Fachmann gilt, wer sich als Architekt, Bauingenieur, *Gartengestalter* über eine entsprechende Fachausbildung ausweisen kann. |
| 30. Juni 1989 | Überbauung im Dorfkern<br>PW | Einwohnergemeinde Neuendorf SO | Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1987 ihren Geschäftssitz im Kanton Solothurn haben. |
| 29. September 1989 (neu) | Überbauung «Ring» im Dorfkern Oberrohrdorf<br>PW | Einwohnergemeinde Oberrohrdorf-Staretschwil AG,<br>Steig Immobilien AG | Architekten, die seit 1. Januar 1987 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Baden haben oder das Bürgerrecht von Oberrohrdorf-Staretschwil besitzen. |

BSLA-Wettbewerbskommission/W. Vetsch

# Entschiedene Wettbewerbe

## Stadt Basel

**Aussenraumgestaltung des Kasernenareals in Basel**

Wettbewerb auf Einladung. Das Preisgericht wählte unter 21 Bewerbern neun Arbeitsgemeinschaften zur Teilnahme aus.

1. Preis (Fr. 16000.–): H. Vogel, Künstler, P. Vogel, Architektin, H. Rohr, Architekt, K. Fisch, Gartengestalter, Dr. R. d'Aujourdhui, Archäologe.

2. Preis (Fr. 14000.–): G. Prêtre und H. Degelo, Architekten, H. Ritzmann, Künstler, M. Fahrni und B. Breitenfeld, Landschaftsarchitekten.

3. Preis (Fr. 10000.–): Stöckli, Kienast & Koeppel, Landschaftsarchitekten, J. Altherr, Bildhauer, D. Bochud, Malerin, D. Bosshard, Landschaftsarchitekt, B. und J. Fosco-Oppenheim und K. Vogt, Architekten, E. Gisler, Bildhauerin.

Das Preisgericht beantragte dem Veranstalter, die Verfasser der beiden erstrangierten Projekte zu einer Überarbeitung einzuladen.

## Gossau/ZH

**Verwaltungsgebäude auf dem Berg, Gossau/ZH**

Eingeladener Projektwettbewerb unter zehn Architekten.

1. Preis (Fr. 11000.– mit Antrag zur Weiterbearbeitung): P. Hodel + A. Schmid, R. Hodel, Landschaftsarchitektin, Wetzikon.

2. Preis (Fr. 9000.–): R. & E. Guyer, Zürich, M. Guyer, Zürich.

3. Preis (Fr. 5000.–): M. Baumann & G. J. Frey, Zürich.

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von Fr. 2000.–.

BSLA-Wettbewerbskommission/W. Vetsch

# Mitteilungen aus dem ITR

Interkantonales
Technikum
Rapperswil
(Ingenieurschule

## Diplome 1988

Am 12. November fand am Interkantonalen Technikum Rapperswil (Ingenieurschule) die Diplomfeier für die Absolventen des Jahres 1987 statt. An der *Abteilung für Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur* beendeten acht Absolventinnen und zwölf Absolventen erfolgreich ihr Studium und wurden mit dem vom Biga anerkannten Titel *«Landschaftsarchitekt(in) HTL»* in die Praxis entlassen.
Es sind dies Suzanne Albrecht (Diplomarbeit «Landschaftsentwicklungskonzept Bibertal SH»), Beatrix Ammann («Konzept zur Erhaltung der Ackerterrassen Ramosch GR»), Roland Bäni («Grünplanung Wetzikon ZH»), Balthasar Beck («Freiraumgestaltung Escherwiese, Zürich»), Andreas Feyer («Freiraumgestaltung Wohnsiedlung Hof, Primarschulhaus Chräzeren, St. Gallen»), Kurt Gfeller («Freiraumgestaltung Siedlung Sood, Adliswil ZH»), Sigrid Herrmann («Seeufergestaltung Friedrichshafen D»), Anita Knecht («Landschaftsplanung Häftli/Aare BE»), Stephan Kuhn («Freiraumgestaltung Siedlung Wechsel, Stans NW»), Gabi Lauper («Freiraumgestaltung Kantonsspital Aarau AG»), Monica Müller («Freiraumgestaltung Altersheim/Alterssiedlung und Wohnsiedlung Zollikon ZH»), Günter Obendrauf («Nutzkonzept Alp Stätz, Churwalden GR»), Beat Scherrer («Landschaftsentwicklungskonzept Bibertal SH»), Sepp Sidler («Nutzungskonzept Alp Stätz, Churwalden GR»), Sabine Sonntag («Freiraumgestaltung Goetheanum Dornach SO»), Ursula Stiemerling («Grünplanung Wetzikon ZH»), Richard Truninger («Seeufergestaltung Friedrichshafen D»), Boris Tur («Freiraumgestaltung Obertorplatz, Bremgarten AG»), Peter Wiesli («Wohnsiedlung Hof, Primarschulhaus Chräzeren, St. Gallen»), Hans Wyser («Konzept zur Erhaltung der Ackerterrassen Ramosch GR»).
Auszeichnungen durch die *«Stiftung Abteilung Grünplanung»* erhielten Kurt Gfeller («beste Diplomarbeit mit gestalterischem Schwerpunkt») sowie Beatrix Ammann und Hans Wyser («beste Diplomarbeit mit planerischem Schwerpunkt»).

## Nachdiplomstudium definitiv bewilligt – Anmeldeschluss 31. Mai 1989

Wie in *«anthos» 4/1988* berichtet, plant die Abteilung für Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur, einjährige berufsbegleitende Nachdiplomstudien einzuführen. Diese sollen alternierend in den Vertiefungsrichtungen *«Gartenarchitektur/Freiraumgestaltung» und «Landschaftsplanung/Naturschutz»* durchgeführt werden.
In seiner Dezembersitzung hat nun der Technikumsrat die Nachdiplomstudien definitiv bewilligt. Damit kann im November 1989 mit der Vertiefungsrichtung «Gartenarchitektur/Freiraumgestaltung», im November 1990 mit der Vertiefungsrichtung «Landschaftsplanung/Naturschutz» begonnen werden. Interessenten für die erste Richtung können am ITR Informationsmaterial und Anmeldeformulare anfordern.

In Kürze einige Hinweise.

*Ausbildungsziel:*
Erweiterung und Vertiefung der im Grundstudium und in der Berufspraxis erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten; Schwergewicht gestalterische und bautechnische Fähigkeiten sowie Pflanzenkenntnisse und Pflanzenverwendung.

*Studienablauf:*
Studientage jeweils Donnerstag und Freitag, im März vierwöchiger Vollzeitblock (Jahreskurs insgesamt etwa 730 Stunden, dazu etwa 10% Vor- und Nachbereitungszeit); etwa ¾ Projektarbeit und ¼ Theorie und Seminarien; Ferienregelung analog Grundstudium.

*Aufnahmebedingungen:*
Abgeschlossenes HTL-Studium der Fachrichtung Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur oder gleichwertige Ausbildung; mindestens zweijährige Berufspraxis.

*Abschluss:*
Durchführen einer Abschlussarbeit; Verleihung eines Zertifikates mit Angabe der Vertiefungsrichtung.

*Dozenten und Leitung:*
Auswärtige Hochschuldozenten und freischaffende Landschaftsarchitekten sowie Dozenten des ITR; Leitung Prof. Dr. Dieter Kienast.

*Studienkosten:*
Fr. 3000.– (ohne Zeichenmaterial usw.)

*Programm:*
Theorievermittlung in Form von Seminarien, Vorlesungen, Werkstattberichten; Bearbeitung von drei grösseren Projekten (inkl. Abschlussarbeit) und mehreren Kurzübungen; Diskussion der Projektarbeiten in öffentlichen Veranstaltungen. (Angaben zum Programm siehe Informationsbroschüre.)

*Auskünfte und Anmeldungen:*
Interkantonales Technikum Rapperswil (Ingenieurschule), 8640 Rapperswil, Tel. 055/219141. Anmeldeschluss 31. Mai 1989.